

über Christus ein Spitzbogen mit eingeblenndem Maßwerke unter Wimpergen mit Krabben und Fialen. Seitlich zwei Engel, die Werkzeuge der Passion tragend (Fig. 60). An den Tiefenseiten Reliefs mit zickzackförmig ungeordneten Toten, die aus ihren Gräbern auferstehen (Fig. 61). Um 1430.
15. Darunter rötliche Marmorplatte mit Relief. Kreuzigung mit knienden Stiftern in Landschaft; unten Inschrifttafel, die oben mit Akanthus besetzt ist. Leonhard Gallner, 1555 (WALZ 173).

Fig. 60.
Fig. 61.



Fig. 64 Relief: Tod Mariae, zum Choraltar gehörig (S. 51)

16. Rotbraune Steinplatte mit hochgearbeitetem Relief, das seitlich von Fialen eingefasst, von fragmentiertem hohem Spitzbogen eingeschlossen wird. Davor vor eingeblenndem Maßwerke Kreuzigung Christi mit emporgerichteten Kreuzarmen mit Astansätzen. Zu Füßen des Kreuzes über Totenkopf Halbfigur eines knienden Engels, der mit beiden Händen auf eine Stelle in einem aufgeschlagenen Buche deutet. Seitlich Maria und Johannes, erstere zum Kreuze empordeutend, letzterer die beiden gefalteten Hände klagend erhebend (Fig. 62). Mitte des XIV. Jhs.

Fig. 62.